

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Erstellung eines Textes geraten viele in Verlegenheit, wenn es um Fragen der **Mikrotypografie\*** geht. Wir möchten Ihnen in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters drei Fälle präsentieren, in denen immer wieder die Frage auftritt, ob ein **Leerzeichen** gesetzt werden muss oder darf ... oder dieses gar fehl am Platz ist.

### 1 Das Leerzeichen bei mehrteiligen Abkürzungen

Bei **mehnteiligen Abkürzungen** wird zwischen den einzelnen Elementen **ein Leerzeichen** gesetzt.

Es empfiehlt sich, einen sogenannten **geschützten Leerschritt** zu setzen, der einen **Zeilenumbruch** innerhalb der Abkürzung **verhindert**.

In typografisch anspruchsvollen Texten werden die einzelnen Elemente der Abkürzung mit einem **kleineren Zwischenraum** miteinander verbunden.

z. **B.**, u. **a.**, o. **Ä.** (bitte achten Sie hier auf die Großschreibung in neuer Orthografie)  
Dr. **h.** **c.** Johannes Mustermann, 10 Uhr **s.** **t.**, 10 Uhr **c.** **t.**

In diesem Video wird erläutert, wie man in **WORD** einen geschützten Leerschritt erzeugen kann:  
[https://praxistipps.chip.de/geschuetztes-leerzeichen-in-word-erstellen\\_3506](https://praxistipps.chip.de/geschuetztes-leerzeichen-in-word-erstellen_3506)

### 2 Das Leerzeichen bei Auslassungspunkten

Zur Kennzeichnung einer **Auslassung** innerhalb eines Textes werden **drei Punkte** gesetzt.

Wenn diese Auslassungspunkte für ein **eigenständiges Wort** oder **mehrere Wörter** stehen, wird vor und nach den Auslassungspunkten **ein Leerzeichen** gesetzt. (1)

Bei der Auslassung eines **Wortteils** werden die Auslassungspunkte dagegen **unmittelbar** an den Rest des Wortes angeschlossen. (2)

In **wissenschaftlichen Texten** werden übrigens **Auslassungspunkte in eckigen Klammern** verwendet, damit diese nicht mit Auslassungspunkten in der Vorlage verwechselt werden können. (3)

- (1) Zur Kennzeichnung einer Auslassung **[...]** werden drei Punkte gesetzt.  
(2) Das fragliche Wort beginnt mit „Rh**[...]**“.  
(3) Zur Kennzeichnung einer Auslassung **[...]** werden drei Punkte gesetzt.

\*Was man unter Mikrotypografie im Allgemeinen versteht, wird in dem von Wolfgang Beinert herausgegebenen „Typolexikon“ verständlich erläutert: <https://www.typolexikon.de/mikrotypografie/>

### 3 Das Leerzeichen beim Schrägstrich

In der Regel wird **vor** und **nach** dem **Schrägstrich kein** Leerzeichen gesetzt. (1)

Bei der Zusammenfassung von **Wortgruppen** ist es jedoch auch üblich, ein Leerzeichen **vor** und **nach** dem **Schrägstrich** zu setzen. (2)

(1) *Wintersemester 2018/19, die Mitarbeiter/-innen* (bitte achten Sie hier auf den Bindestrich)

(2) *Der Vortrag wird Ende November / Anfang Dezember stattfinden.*

*Mustermann, Johannes / Musterfrau, Elisabeth: ...*

Wir freuen uns wieder über Ihre Rückmeldungen!

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle